

Störung deuten mußten, die für Küste und Binnenland von verheerender Wirkung begleitet sein mußte; in den vorhergehenden 12 Stunden war das Barometer gefallen in Shields um 26,9, in Ardrossan um 25,9, in Donaghadee um 25,2, in Holyhead um 24,9 und in Aberdeen um 22,9mm.

Der Umstand, daß die rasche Abnahme des Luftdrucks auf beschränktem Gebiete erfolgte, während in weiterer Umgebung des Minimums das Barometer allenthalben noch gestiegen war, trug wesentlich dazu bei, die Gradienten rasch zu verstärken und so die Heftigkeit des Sturmes in eminentem Grade zu erhöhen.

Zu dieser Zeit lag das Regengebiet im Südosten des Minimums: in einem breiten Streifen, welcher sich vom Kanal nach Nordjütland und weit ins Binnenland hinein bis zur Linie Hannover—Karlsruhe erstreckte, herrschte jetzt überall Regenwetter, nachdem in der vorhergehenden Nacht auf den britischen Inseln überall beträchtliche Niederschlagsmengen gefallen waren (in Aberdeen 26, in Liverpool 25mm). Auf der Rückseite der Depression dagegen war, der Regel entsprechend, Aufklaren eingetreten.

Als etwas nach 8 Uhr Morgens die Depression bei Edinburgh vorüberging, drang die Sonne plötzlich durch die auseinandergelassenen und rasch abnehmenden Wolken; jedoch innerhalb einer Stunde trat ein vollständiger Wechsel ein; eine niedere Bank dunkler Wolken hatte sich am Nordhorizonte gebildet, dann erschien aschgraues, lang hingezogenes und drohend aussehendes Gewölk, immer höher zum Zenith hinaufsteigend. In kurzer Zeit war der Himmel ganz bedeckt, und es folgte dann rasch eine solche Dunkelheit, daß man bei Gaslicht die Morgenzeitungen lesen mußte. Beim Vorübergange der Depression sprang der Wind mit sinkender Temperatur von SSW nach NNE und steigerte sich dann rasch zum vollen Sturme. An der Küste von Berwickshire war die Dunkelheit viel größer und unheimlicher; mit ihrem Eintritt brach ein orkanartiger Sturm aus, welcher, mit unwiderstehlicher Gewalt Alles vor sich hinerwerfend, zu einer Höhe heranwuchs, die nach den Urtheilen der Fischer, die mit dem Leben davorkamen, und der Beobachter auf dem Lande fast diejenige des Orkans vom 24. Januar 1868 erreichte, welcher damals in diesen Distrikten großes Unheil anrichtete. Ich erwähne diesen Vorgang hauptsächlich deshalb, weil ich nachher ein ähnliches Phänomen besprechen werde, welches sich an der westdeutschen Küste ostwärts bis über die Odermündung hinaus fortpflanzte.

In Anbetracht der drohenden Gefahr wurde um 1 Uhr Nachmittags das Warnungssignal verschärft und in „Südweststurm rechtdrehend“ umgewandelt und gleichzeitig auf das vermuthliche „rasche und starke Auffrischen der Winde“ ausdrücklich hingewiesen. Auch das Binnenland wurde von dem hereinbrechenden Sturme rechtzeitig unterrichtet, indem für das nordwestliche Deutschland „heftige Stürme“ prognosticirt, für Centraldeutschland voller Sturm und für Ost- und Süddeutschland stürmische südliche und südwestliche Winde in Aussicht gestellt wurden.

Am 14. Oktober 2<sup>h</sup> p. m. hatte das Minimum die britischen Inseln bereits verlassen und lag mit der beträchtlichen Tiefe von 720mm östlich von Shields. Hervorzuheben sind die äußerst starken Gradienten auf der Westseite des Minimums, indem diese den kleinsten Gradienten (4,5), der im Stande ist, stürmische Winde hervorzubringen, um ungefähr den dreifachen Werth übertrafen; derselbe erreichte nahezu den Werth von 13mm. Auf der Strecke von Shields westwärts bis zur Irischen See, stieg der Luftdruck um etwa 12 $\frac{1}{2}$ mm an. Fast ebenso bedeutend waren die Luftdruckdifferenzen nach dem Kanal hin.

Dem entsprechend waren auch die außerordentlich heftigen orkanartigen und verheerenden Stürme an der englischen und schottischen Küste und am Kanal. Der Sturm wehte in der Nacht vom 13. auf den 14., insbesondere aber am 14., von heftigen Regengüssen begleitet. In London nahm der Sturm zuweilen den Charakter eines tropischen Orkans an; Schornsteine und Gerüste wurden niedergeweht, Bäume entwurzelt, Telegraphenleitungen zerstört, viele Schiffbrüche fanden an der Küste statt, und leider sind bedeutende Verluste an Menschenleben zu beklagen. Die Themse glich stellenweise einer bewegten See und entsandte dichte Wasserstrahlen über Brücken und landende Schiffe, während an manchen Stellen der Wasserstand so niedrig war, daß der Dampfbootdienst eingestellt werden mußte.